

PRESSEMAPPE

PHILIPPINEN EHRENGAST FRANKFURTER BUCHMESSE 2025

Fantasie beseelt die Luft

PHILIPPINEN EHRENGAST
FRANKFURTER BUCHMESSE 2025



Vorschau-Pressekonferenz Philippinen Ehregast Frankfurter Buchmesse 2025

17. Oktober 2024, 9.45 – 10.45 Uhr
Frankfurt Pavilion, Agora

Es sprechen:

Juergen Boos, Direktor Frankfurter Buchmesse

Dante Francis Ang II, Vorsitzender,
National Book Development Board (NBDB)

Eric B. Zerrudo, Geschäftsführender Direktor,
National Commission for Culture and the Arts (NCCA)

Irene Susan B. Natividad, Botschafterin der Republik der Philippinen
in Deutschland in Vertretung von Loren Legarda, Senatorin, Republik der Philippinen

Dr. Patrick D. Flores, Kurator des Philippinen-Pavillons

Karina A. Bolasco, Kuratorin des literarischen Programms

Dr. Jaya Jacobo, transfeminine Denkerin und Künstlerin

Ferdinand Benedict „Budjette“ Tan, Autor und Schöpfer der *Trese Comics*

Moderation:

Ines Bacher, PR-Managerin Frankfurter Buchmesse

Fototermin: zu Beginn der Pressekonferenz

Livestream: <https://youtube.com/live/gtHPMH7Hq-c?feature=share>

Die Pressekonferenz findet auf Deutsch und Englisch statt und wird simultan übersetzt.

Die Teilnehmenden stehen im Anschluss für Interviews im Pop Up Frankfurt Studio in Halle 4.0 zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an das Pressteam.

Inhalt

Pressemitteilung: Fantasie beseelt die Luft	4
Alle Augen richten sich auf Frankfurt	5
Fantasie beseelt die Luft / The imagination peoples the air / Pinupuno ang hangin ng hiwatig	10
Das visuelle Erscheinungsbild	12
Das kuratorische Team der Philippinen	14
Ein gemeinsames Großprojekt: Grußworte aus den Partnerinstitutionen	15
Programme und Aktivitäten der Philippinen	19
<i>Ein Überblick / Das literarische Programm der Philippinen auf den Bühnen der Frankfurter Buchmesse 2024 / Die GastRollen-Übergabe / In the air: Auftaktprogramm in Heidelberg & Wilhelmsfeld</i>	
Autor*innen, Kreative und Verleger*innen der philippinischen Delegation 2024	29
Bücher aus den Philippinen auf der Frankfurter Buchmesse	30
Die philippinische Literatur- und Verlagslandschaft 2024: ein Überblick	30
Die Fantasie der Philippinen in die Welt tragen: Literaturübersetzungen	37
Lernen Sie uns kennen nun nehmen Sie mit uns Kontakt auf	40

Pressemitteilung, 17. Oktober 2024

Fantasie beseelt die Luft

Philippinen stellen visuelles Erscheinungsbild, Motto und Pläne für Ehrengast-Auftritt auf der Frankfurter Buchmesse 2025 vor

Frankfurt (Main) – Im kommenden Jahr spielen die Philippinen eine zentrale Rolle als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse (FBM). Während der heutigen Pressekonferenz erläuterten die Kurator*innen **Patrick D. Flores** und **Karina A. Bolasco** sowie Vertreter*innen der federführenden philippinischen Einrichtungen – **Dante Francis Ang II**, Vorsitzender des National Book Development Board (NBDB), **Eric B. Zerrudo**, Geschäftsführender Direktor der National Commission for Culture and the Arts (NCCA) und **Irene Susan B. Natividad**, Botschafterin der Republik der Philippinen in Deutschland – ihr visuelles Erscheinungsbild und Motto und gaben erste Einblicke in den Ehrengast-Auftritt 2025. Weiterhin stellten zwei Mitglieder der Autor*innendelegation, die transfeminine Denkerin und Künstlerin **Jaya Jacobo** und **Ferdinand Benedict „Budjette“ Tan**, Schöpfer der legendären *Trese Comics*, zentrale Aspekte ihre Arbeit vor.

Als kulturell diverser Staat mit 7.641 Inseln stellen die Philippinen die Stärke dieser Vielfalt in den Mittelpunkt, indem sie bedeutende Künstler*innen des Landes, Traditionen indigener Gemeinschaften, globale Perspektiven und eine Hommage an den Nationalhelden Jose Rizal präsentieren. Inspiriert von einer Zeile aus Rizals Roman *Noli Me Tangere*, liefert das Motto *Fantasie beseelt die Luft*, englisch *The imagination peoples the air*, einen Brückenschlag zu der lebendigen Literatur und Kultur der Philippinen und ihrer reichen Geschichte. Es lädt ein internationales Publikum ein, das literarische Herz des Landes zu entdecken.

„Die Schlüsselbegriffe *Fantasie*, *Menschen* und *Luft* im englischen *The imagination peoples the air* spielen allesamt auf den Kontext des Lesens und Schreibens an: die Verfasser*innen und Adressat*innen von Texten, das Talent des eigenständig lesenden und schreibenden Individuums und die Gemeinschaft, die von der Wirkung (*air*) inspirierender Bücher angezogen wird“, betonte **Patrick Flores**, Kurator des philippinischen Pavillons. Die Literatur der Philippinen geht weit über das bloße Storytelling hinaus. Sie steht für ein kollektives Erlebnis, das Leser*innen globale Ideen und Zukunftsvisionen vermittelt. Philippinische Erzählungen umfassen verschiedene Genres und Medien und bieten eine einzigartige Perspektive auf historische, kulturelle und zeitgenössische Themenstellungen. „Der Ehrengastpavillon wird den Raum und die Atmosphäre für dieses Teilen bieten: demokratisch, wegweisend, mutig, kommunikativ, *von Fantasie beseelt*, ein Ansporn zum Handeln durch Herausforderungen und Träume“, fügte Flores hinzu.

Auch das **visuelle Erscheinungsbild**, das Flores vorstellte, folgt dem Motto *Fantasie beseelt die Luft*, denn nur die Vorstellungskraft erweckt abstrakte grafische und geometrische Formen zum Leben. Das Hauptlogo visualisiert diesen Prozess durch ein aufsteigendes Raster, das sich in die Luft erhebt und an das gemeinschaftliche Vorwärtstreben der Nation erin-

4

ner. Das Farbschema spiegelt Rizals Beschreibungen lebhafter Gold-, Blau-, Rot- und Grüntöne in den Schauplätzen und Figuren seines Romans wider. Die Schrifttypen beziehen sich auf Buchstaben, die für den ersten Druck von *Noli Me Tangere* um 1890 verwendet wurden. Schließlich enthält das visuelle Erscheinungsbild auch Schriftsymbole, die von der Baybayin-Schrift inspiriert sind, einem alten Schreibsystem, das von der philippinischen Bevölkerung vor der spanischen Kolonialisierung verwendet wurde. Sie stellen Figuren oder Objekte dar, die in *Noli* eine zentrale Rolle spielen.

Karina A. Bolasco, Kuratorin des literarischen Programms, betonte das einzigartige Angebot des philippinischen Pavillons: „Der philippinische Pavillon 2025 wird ein Schaufenster unserer literarischen Entwicklung sein und sich auf bedeutende, bahnbrechende Werke konzentrieren, die wichtige Aspekte der philippinischen Kultur repräsentieren. In Zusammenarbeit mit Expert*innen und Interessenvertreter*innen wird die Delegation den Fokus auf Titel setzen, die sich nicht nur eingehend mit dem philippinischen Erbe beschäftigen, sondern auch internationale Märkte ansprechen, die an vielfältigen Geschichten interessiert sind.“

Das umfangreiche Programm der Philippinen auf der Frankfurter Buchmesse 2024, das Bolasco vorstellte, gibt bereits erste Einblicke in die anspruchsvollen Pläne des Ehrengast-Teams und präsentiert mehr als **70 Verlage, Autor*innen und Kreative**, die auf verschiedenen Bühnen der Messe zu erleben sind. Zusätzlich werden **700 Titel** am philippinischen Stand und in verschiedenen Bereichen der FBM zu finden sein, darunter Werke aus den Genres Graphic Novel, Kinderliteratur, New Adult und Bildung. Ein wichtiger Moment der FBM 2024 ist die **GastRollen-Übergabe** von Italien an die Philippinen während einer feierlichen Zeremonie im italienischen Pavillon. Darüber hinaus werden die Philippinen ihr kulturelles Angebot um ein dynamisches viertägiges **Auftaktprogramm mit dem Titel *In the air in Heidelberg und Wilhelmsfeld*** erweitern, wo Jose Rizal in den 1880er Jahren sein *Noli Me Tangere* schrieb.

Für die Bespielung des 2.000 Quadratmeter großen Pavillons werden die Philippinen 2025 ihre Delegation und die Anzahl der präsentierten Bücher verdoppeln und damit einen zentralen Ort für Kommunikation und Inspiration schaffen. Ihre Teilnahme geht über das traditionelle Marketing hinaus und zielt darauf ab, in einen kreativen Austausch mit Leser*innen, Schriftsteller*innen und Verleger*innen zu treten: Podiumsdiskussionen, Vorträge und interaktive Ausstellungen werden die Rolle der Literatur als Katalysator für den sozialen Wandel erforschen und Verbindungen zwischen historischen und aktuellen Themen aufzeigen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen deutschen Institutionen stellen die Philippinen ein vielseitiges Kulturprogramm auf die Beine, das philippinische Sichtweisen auf globale Themen in den Fokus rückt und einen Raum schafft, in dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in einen lebendigen Austausch treten.

Wenn die Welt sich im nächsten Jahr auf der Frankfurter Buchmesse versammelt, laden die Philippinen zu einer inspirierenden Vision des literarischen und kulturellen Austauschs ein.

Der philippinische Pavillon wird dabei zu einem zentralen Treffpunkt für Ideen, Kulturen und Geschichte – ein lebendiges Highlight der Messe, wo Geschichten zum Leben erwachen und *Fantasie die Luft beseelt*.

Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse, betonte: „Ich freue mich außerordentlich auf den Ehrengastauftritt der Philippinen in 2025. Das Ehrengast-Motto *Fantasie beseelt die Luft* ist eine Hommage an das Geschichtenerzählen. Mit mehr als 109 Millionen Einwohner*innen sind die Philippinen die dreizehntgrößte Nation der Welt. Für viele von uns in Europa ist die philippinische Literatur bisher jedoch noch unbekanntes Terrain. Auf dem Weg zum Ehrengastauftritt werden wir viel über die Bedeutung des Storytellings und der heutigen Kulturszene für die philippinische Zivilgesellschaft lernen. Ich bin besonders gespannt darauf, die vielfältigen Einflüsse der 183 Sprachen, die auf den 7.641 Inseln der Philippinen gesprochen werden, 2025 in Frankfurt zu erleben.“

Der Ehrengast-Auftritt der Philippinen auf der Frankfurter Buchmesse 2025 wird durch die gemeinsame Unterstützung der National Commission for Culture and the Arts (NCCA), des National Book Development Board (NBDB), des Department of Foreign Affairs (DFA) und des Büros von Senatorin Loren Legarda ermöglicht.

Der Weg zum Ehrengast ist beeindruckend: 1998 nahmen die Philippinen erstmals an der Frankfurter Buchmesse teil und stellten 302 Titel aus 45 Verlagen vor. Nach einer kurzen Pause feierten sie 2015 ein kraftvolles Comeback, unterstützt vom unermüdlichen Engagement der Senatorin Loren Legarda, was den Stellenwert in der internationalen Literaturszene weiter festigte. 2023 wurde das Land offiziell als Ehrengast für 2025 bestätigt, ein Meilenstein in der kulturellen Geschichte der Philippinen.

„Dies ist ein Moment, das unser Land unglaublich stolz macht“, bemerkte Senatorin **Loren Legarda** als wichtigste Fürsprecherin des Projekts. „Dass die Philippinen mit Unterstützung der philippinischen Regierung auf der größten Buchmesse der Welt gefeiert werden, ist ein Beweis für die unermüdlichen Bestrebungen, unsere literarische und kreative Seele zu fördern. Wir freuen uns darauf, die Geschichten des philippinischen Volkes mit der Welt zu teilen.“

Website:

www.philippinesfrankfurt2025.com

Pressedownload mit umfangreicher Pressemappe und Fotoauswahl der Pressekonferenz:

www.artefakt-berlin.de

Alle Augen richten sich auf Frankfurt

Jose Rizals *Noli Me Tangere* gilt als „erste große künstlerische Manifestation des asiatischen Widerstands gegen den europäischen Kolonialismus“ und erzählt die Geschichte von Crisostomo Ibarra und dem Kampf der Philippinen gegen die Grausamkeit und Korruption der spanischen Kolonialregierung. In seinem Buch *Brains of the Nation* stellt der Nationalkünstler Resil Mojares fest, dass die Veröffentlichung von *Noli Me Tangere* im Jahr 1887 „ein entscheidender Moment in der philippinischen Geistesgeschichte“ war und „radikal aufreißerisch, da sie von einem Einheimischen mit Blick auf den aktuellen Diskurs in Europa geschrieben wurde, um den Philippiner*innen ihre Fähigkeit vor Augen zu führen, ihre eigene Gesellschaft zu verstehen, darzustellen und damit zu lenken.“

Rizals Romane, *Noli Me Tangere* und seine Fortsetzung *El Filibusterimo*, beeinflussen die philippinische Literatur noch heute. Ihre Auffassung von Politik, Nationalismus und sozialer Beobachtung war so einflussreich, dass sie von der spanischen Kolonialregierung zwar verboten, aber trotzdem in der Bevölkerung verteilt wurden. Wegen seiner vermeintlich subversiven Haltung wurde Rizal 1896 von der Kolonialregierung verbannt und hingerichtet. Dennoch haben seine Werke bei den Philippiner*innen ein Feuer entfacht und ihr oppositionelles Bewusstsein geweckt.

Rizals Freund Valentine Ventura schrieb Rizal aus Paris und bemerkte zu den Wellen, die sein *Noli* vor Ort schlug: „[Ihre] Kampagne auf den Philippinen war nicht ganz vergebens.“

Nach dem Erscheinen von *Noli* wurden weitere Visionen zur Zukunft der Philippinen formuliert, die maßgeblichen Einfluss auf ihre Literatur hatten. Der Auftritt als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025 wird diese aufs Neue verstärkt in den Mittelpunkt stellen, auch wenn der Weg nicht ohne Herausforderungen ist.

Die erste Teilnahme

Die allererste Teilnahme des National Book Development Board (NBDB) an der Frankfurter Buchmesse fällt in das Jahr 1998. Damals präsentierten 45 Verlage 302 Buchtitel unter dem Motto *Hundert Jahre philippinische Unabhängigkeit*. Der philippinische Stand war damals acht Quadratmeter groß.

Bis zum Jahr 2000 nahmen die Philippinen noch zweimal an der Frankfurter Buchmesse teil und dann erst wieder 2015. Das NBDB entsandte zwei Delegierte, die damalige NBDB-Vorsitzende Flor Marie Sta. Romana Cruz und die Geschäftsführerin III Graciela Mendoza Cayton, die der FBM bereits 2014 einen Sondierungsbesuch abgestattet hatte.

Da für die Gestaltung des philippinischen Standes kein Budget vorhanden war, wandte sich Karina A. Bolasco, die damalige Direktorin des Ateneo De Manila University Press und Vorstandsmitglied des NBDB, 2015 an Senatorin Loren Legarda, da sie wusste, dass diese sich

leidenschaftlich für die Unterstützung des Kunst- und Kultursektors einsetzte. Die Senatorin half, indem sie den Kontakt zu einer Institution vermittelte, die auch die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse unterstützen konnte. Seitdem hat Senatorin Legarda dem NBDB regelmäßig zusätzliche finanzielle Unterstützung für diese Zwecke gewährt.

Dies markierte zugleich den Beginn der Kampagne, die Philippinen zum Ehrengast der Frankfurter Buchmesse zu machen.

Auf dem Weg zum Ehrengast

2015

Senatorin Loren Legarda wird zur Visionärin und treibenden Kraft der Bewerbung des Landes als Ehrengast. Karina A. Bolasco informiert sie über die Frankfurter Buchmesse und ihre Bedeutung.

2017

Während eines Besuchs in Manila richtet Senatorin Legarda ein Abendessen für Vertreter*innen der Frankfurter Buchmesse unter Leitung ihres Direktors und Geschäftsführers Juergen Boos aus. Im selben Jahr reichen die Philippinen ihre Absichtserklärung für den Ehrengastauftritt durch die damalige Vorsitzende der NBDB, Neni Sta. Romana-Cruz, ein.

2019

Senatorin Legarda trifft sich erneut mit Juergen Boos in Frankfurt, unter Begleitung der damaligen philippinischen Botschafterin in Deutschland Theresa de Vega, des stellvertretenden Generalkonsuls Emil Fernandez, der Vorsitzenden des NBDB Flor Marie Sta. Romana-Cruz, des Vorstandsmitglieds des NBDB Karina A. Bolasco und der FBM-Vizedirektorin Claudia Kaiser. Senatorin Legarda erkundigt sich nach den Anforderungen für die Bewerbung als Ehrengast.

2020

Auf dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie, trifft sich Senatorin Legarda im Juli erneut mit den Verantwortlichen der Frankfurter Buchmesse, um den Stand der Dinge zur philippinischen Bewerbung als Ehrengast zu besprechen. Dabei wird vor allem erörtert, wie sich die Pandemie auf die Bewerbung ausgewirkt hat. Die Senatorin betont, dass die Philippinen weiterhin entschlossen seien, die Anforderungen für die Bewerbung als Ehrengast zu erfüllen. Dabei wird bekannt, dass der Ehrengastauftritt wegen der Pandemie auf 2025 verschoben werden muss.

2023

Im Juni trifft sich Senatorin Legarda wieder mit Vertreter*innen der FBM. Diesmal gibt Juergen Boos bekannt, dass der FBM-Vorstand der Bewerbung der Philippinen als Ehrengast für 2025 zugestimmt hat. Bei diesem Treffen werden erneut die administrativen Anforderungen besprochen.

Am 18. August 2023 wird schließlich das offizielle Memorandum of Agreement (MOA) mit den Philippinen als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse in Davao City von FBM-Direktor Juergen Boos und vom NBDB-Vorsitzendem Dante Francis Ang II unterzeichnet.

Schnell wird deutlich, dass die Durchführung dieses Großprojekts erhebliche Ressourcen und Koordination erfordert. Der philippinische Ehrengast-Auftritt umfasst einen 2.000 Quadratmeter großen Pavillon, eine strategisch kuratierte Auswahl an Büchern und Autor*innen, ein dynamisches Kulturprogramm und eine Kommunikationskampagne, die darauf abzielt, die weltweite Sichtbarkeit zu erhöhen.

Die National Commission for Culture and the Arts, das National Book Development Board, das Department of Foreign Affairs und das Büro der Senatorin Loren Legarda schließen sich daraufhin zum Ehrengast-Komitee der Philippinen zusammen, um ihr Fachwissen und Engagement zu bündeln. Diese Kooperation soll die philippinische Verlagsbranche und ihre Hauptakteure dabei unterstützen, einem weltweiten Publikum Geschichten von den Philippinen zu präsentieren.

Fantasie beseelt die Luft

The imagination peoples the air

Pinupuno ang hangin ng hiwatig

Der Ehrengastauftritt der Philippinen auf der Frankfurter Buchmesse steht unter dem Motto *Fantasie beseelt die Luft*, im Englischen *The imagination peoples the air*, auf Filipino *Pinupuno ang hangin ng hiwatig*. Dieses Zitat stammt aus dem Roman *Noli Me Tangere*, den Jose Rizal 1887 in Deutschland schrieb, genauer aus dem Kapitel über Sisa. Der vollständige Satz der englischen Übersetzung lautet: „The imagination peoples the air with specters“ – zu Deutsch „Die Fantasie beseelt die Luft mit Gespenstern“ – und wurde von Charles Derbyshire aus dem spanischen Original ins Englische übertragen. Im besagten Abschnitt des Romans sucht die verwirrte Mutter Sisa nach ihren beiden Söhnen Crispin und Basilio, von denen einer geschlagen und der andere des Diebstahls beschuldigt wird. Später stirbt sie in einem Wald und wird von Basilio begraben. Die eindruckliche Szene schildert, wie sie bis tief in die Nacht auf ihre Söhne wartet. Dabei irren ihre Gedanken rastlos umher und das Geheul eines schwarzen Hundes erschreckt sie bis ins Mark.

Rizal beschreibt eine flirrende Dunkelheit, eine Nacht voller Glauben und Beschwörung. „Die Nacht fördert die Einbildungskraft, und bald sieht man überall Gespenster.“ Diese Gespenster kriechen in ihren Körper. „Aber plötzlich spürte sie, wie sich ihr Haar sträubte, und ihre Augen öffneten sich unnatürlich weit: Täuschung oder Wirklichkeit, sie sah Crispin beim Herd stehen.“

Derbyshire übersetzt das spanische *imaginación* mit dem englischen Wort *imagination* im Sinne von Einbildungskraft. Angesichts von Sisas Leben als verzweifelte, aber entschlossene Frau wird es jedoch eher um eine instinktive Vorahnung gehen und weniger um Einbildungskraft. Daher scheint der philippinische Ausdruck *hiwatig* wesentlich zutreffender zu sein, weil er Begriffe wie Vorwarnung, Instinkt, Vorahnung und Verdacht einschließt. Damit öffnet er sich für eine übernatürliche Ebene und bezieht sich nicht ausschließlich auf menschliche Wesen, sondern auch auf andere Spezies und mystische Gestalten. Die Poesie als Quelle von Fantasie und Spekulation macht hier die Stärke des Buches aus. Das Substantiv *people / Menschen* wird zu einem Verb, das für das Besiedeln und Ausgestalten der Atmosphäre steht. In dieser Konstellation treffen Natur und Geschichte, Ethos und Ökologie wunderbar aufeinander.

Die Schlüsselbegriffe Fantasie, Menschen und Luft im englischen Motto *The imagination peoples the air* spielen allesamt auf den Kontext des Lesens und Schreibens an: die Verfasser*innen und Adressat*innen von Texten, das Talent des eigenständig lesenden und schreibenden Individuums und die Gemeinschaft, die von der Wirkung (*air*) inspirierender Bücher angezogen wird.

Für Philippiner*innen sind Bücher vor allem ein Symbol des Teilens und des gemeinsamen Wunsches, an der Welt der Geschichten, Ideen, Mythen, Fantasien und der Zukunft teilzuhaben. Der Ehrengastpavillon wird den Raum und die Atmosphäre für dieses Teilen bieten: demokratisch, wegweisend, mutig, kommunikativ, von Fantasie beseelt, ein Ansporn zum Handeln durch Vorahnung.

Die Philippinen werden ihren Ehrengast-Pavillon auf der Frankfurter Buchmesse 2025 mit Begeisterung und Zuversicht präsentieren. Diese Begeisterung basiert auf der Tatsache, dass die Buchmesse weit mehr als eine Reise- oder Handelsmesse darstellt und daher kein bloßes Marketinginstrument ist, das einfache und oberflächliche Themen werbegerecht für die Allgemeinheit aufbereitet. Ziel ist es vielmehr, philippinische Bücher einschließlich ihrer Übersetzungen mit Sorgfalt, Verstand, Stil und intellektueller Würde zu fördern und die Welt an der bewegten Geschichte der Autor*innen und ihrer Leserschaft, der Lese- und Schreibkompetenz und der Literatur des Landes sowie dem gegenwärtigen kulturellen Niveau teilhaben zu lassen.

Dieser sensible Ansatz prägt das Konzept der Philippinen als Ehrengast im elementaren wie im übertragenen Sinne, ohne dabei die Freude und Dynamik der Messe als Treffpunkt von Verleger*innen, Buchliebhaber*innen und einem breiten Publikum aus den Augen zu verlieren. Die Vision manifestiert sich durch die lebendige Präsenz der Menschen, die im Pavillon gemeinsam Bücher lesen.

In diesem Kontext sind die mündlichen Überlieferungen der Philippinen von zentraler Bedeutung, da sie die Vorherrschaft der Schriftkultur herausfordern. Der Pavillon wird sowohl die Lesekompetenz als auch die mündlichen Traditionen der Philippinen in den Vordergrund stellen, die Literatur der Stimme und die des Wortes.

Darüber hinaus sind sich die Philippinen der historischen Verantwortung ihrer Ehrengastrolle voll bewusst, indem sie einen notwendigen genealogischen Brückenschlag zwischen den Philippinen und Deutschland vollziehen. Das Bindeglied ist kein Geringerer als Jose Rizal, Nationalheld, außergewöhnlicher Schriftsteller, Leser, Universalgelehrter und Inspiration für zahllose Philippiner*innen, die zeitgleich mit ihm geschrieben und ihn in revolutionären und anderen Zeiten gelesen haben. Rizals Auseinandersetzung mit Deutschland und namhaften deutschen Persönlichkeiten ist Teil dieser Rahmensetzung, ebenso wie Rizals Beziehung zu seiner Heimat und seinem Exil. Diese rief im 19. und 20. Jahrhundert in Südostasien eine internationale Solidarität hervor und sorgte für die notwendige Resonanz in der heutigen philippinischen Diaspora. Dieser Kontext ist ein wichtiger Ausgangspunkt für die Gestaltung von Ausstellungen und weiterführenden Projekten in Heidelberg, wo Rizal studierte, in Berlin, wo *Noli Me Tangere* veröffentlicht wurde, und in Frankfurt, wo die Buchmesse stattfinden wird.

Dr. Patrick D. Flores, Kurator des philippinischen Ehrengast-Pavillons

Das visuelle Erscheinungsbild

Das visuelle Erscheinungsbild folgt dem Motto *Fantasie beseelt die Luft* und bringt damit zum Ausdruck, dass der Akt des Vorstellens abstrakte grafische und geometrische Formen lebendig werden lässt. Sich etwas vorzustellen bedeutet, Ideen, Visionen und Empfindungen zu formen, bis ein Bild konkret wird.

Das Hauptlogo stellt diesen Prozess durch ein aufsteigendes Raster dar, das sich vom linken, noch durchscheinenden Rand nach rechts oben allmählich zu einer klaren Form verdichtet – ähnlich wie die Vorstellungskraft, die uns gedanklich in luftige Höhen hebt.

Bücher werden von Fantasie beflügelt, insbesondere solche, die die Grenzen der philippinischen Literatur erweitern. Das Spektrum reicht von Sagen über außergewöhnliche Wesen, die mündlich überliefert wurden, bis hin zur Neubearbeitung vorkolonialer Mythen für ein heutiges Publikum. Das Logo „hebt ab“, wobei auch die Buchstaben diesem aufsteigenden Winkel folgen und so an das gemeinschaftliche Vorwärtstreben der Nation erinnern.

Die 135 Punkte des 9 x 15 Rasters lassen sich als Elemente der Vorstellungskraft verstehen. Aus einem formlosen Zustand heraus finden sie ihren angestammten Platz und fügen sich zu einer klareren Struktur zusammen. Das Idee des Rasters basiert auf drei Inspirationsquellen: dem Buchdruckverfahren des 19. Jahrhunderts aus der Zeit, als *Noli* entstand, dem Rasterdruck, bei dem Bilder in Punkte zerlegt werden, um ein Ganzes zu formen, und den Pixeln, die wir auf den Bildschirmen vieler heutiger Geräte finden.

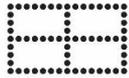
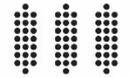
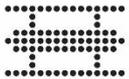
Das Buchdruckverfahren inspirierte auch die Schriftarten, die für das visuelle Erscheinungsbild des philippinischen Ehrengast-Auftritts verwendet werden. *Neue Haas Grotesk* und *Adobe Jenson Pro* sind Annäherungen an die Schriftarten, die für den ersten Druck von *Noli* verwendet wurden. *Neue Haas Grotesk* oder *Helvetica* basieren wiederum auf der berühmten Schriftart *Akzidenz-Grotesk* aus dem 19. Jahrhundert, die um die 1890er Jahre in Gebrauch war. Die Serifenschrift *Adobe Jenson* kombiniert Schriftarten aus der Renaissance, die von Nicolas Jenson und Ludovico degli Arrighi geschaffen wurden.

Das Farbschema des visuellen Erscheinungsbilds geht ebenfalls auf die literarische Quelle des Mottos zurück und spiegelt Rizals Beschreibungen lebhafter Farbtöne in den Schauplätzen und Figuren seines Romans wider. Mit Ausdrücken wie „Der Sand bestand aus Goldstaub und Steinen“, „Der blaue Himmel glich einer frischen Brise“ oder „Die grünen Reisfelder“ erweckt Rizal seine Philippinen zum Leben und die Schilderungen verschmelzen zu einem kraftvollen literarischen Werk.

Letztlich umfasst das visuelle Erscheinungsbild auch Schriftsymbole, die als spielerische Darstellung der Vorstellungskraft interpretiert werden können und zugleich auf die kulturelle Vielfalt der Philippinen hinweisen. Diese sind von der *Baybayin-Schrift* inspiriert, einem alten Schreibsystem, das die philippinische Bevölkerung vor der spanischen Kolonialisierung verwendete. Die Symbole stellen Figuren oder Objekte dar, die in *Noli* eine zentrale

Rolle spielen. Vorbild dafür ist das Schreibsystem, das die Romanfigur Philosoph Tasio für künftige Generationen erfindet und mit den Worten kommentiert: „Die Generationen dagegen, die diese Zeichen entziffern kann, wird eine aufgeklärte Generation sein, sie wird mich verstehen und sie wird sagen: ‚Nicht alle haben geschlafen in der Nacht unserer Vorfäter!‘“

Schriftsymbole mit Aussprachehinweisen und Bildschlüssel

			<p>note on usage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • use the full grid's hidden elements to align the glyphs. use the outline view (ctrl+k, cmd+k) to see the hidden elements • when using the glyphs to write, center the diacritical mark to be used on the full grid (center is the 8th dot) 	
A Funeral pyre	E/I Rice fields	O/U Rice grains		
				
Ba/Be-Bi/Bo-Bu/B Rain	Ka/Ke-Ki/Ko-Ku/K Christian cross	Da/De-Di/Do-Du/D Crescent moon	Ga/Ge-Gi/Go-Gu/G Howling dog	Ha/He-Hi/Ho-Hu/H Fire
				
La/Le-Li/Lo-Lu/L Clay pot	Ma/Me-Mi/Mo-Mu/M Bellry	Na/Ne-Ni/No-Nu/N Gecko	Nga/Nge-Ngi/Ngo-Ngu/Ng Sisa	Pa/Pe-Pi/Po-Pu/P Lightning
				
Ra/Re-Ri/Ro-Ru/R Bamboo	Sa/Se-Si/Lo-Lu/S Carabao	Ta/Te-Ti/To-Tu/T Draco Rizali lizard	Wa/We-Wi/Wo-Wu/W Boat/Banka	Ya/Ye-Yi/Yo-Yu/Y Two pesos (salary of Basilio)

Das kuratorische Team der Philippinen



PATRICK D. FLORES

Kurator des philippinischen Ehrengastpavillons

Patrick D. Flores ist Chefkurator der National Gallery Singapore (NGS) und derzeit Professor an der University of the Philippines-Diliman. 2015 kuratierte er den philippinischen Pavillon auf der Venedig Biennale, wo er 2022 auch Kurator des taiwanesischen Pavillons war.

Flores war 1999 Gastdozent an der National Gallery of Art in Washington, D.C. und 2004 Asian Public Intellectuals Fellow. Zu seinen Veröffentlichungen zählen *Painting History: Revisions in Philippine Colonial Art* (1999), *Remarkable Collection: Art, History, and the National Museum* (2006) und *Past Peripheral: Curation in Southeast Asia* (2008). Er war Stipendiat des Asian Cultural Council (2010), Mitglied des Beirats der Ausstellung *The Global Contemporary: Art Worlds After 1989* (2011), die vom Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe organisiert wurde, und Mitglied des Asian Art Council des Guggenheim Museums (2011). Gemeinsam mit Joan Kee war er Mitherausgeber der Südostasien-Ausgabe für *Third Text* (2011). Im Auftrag des Clark Institute und des Department of Art Studies der University of the Philippines organisierte Flores die Konferenz *Histories of Art History in Southeast Asia* in Manila.

Flores ist der Kurator des Ehrengast-Pavillons der Philippinen für die Frankfurter Buchmesse 2025.



MARIA KARINA A. BOLASCO

Kuratorin für Bücher und Leiterin des literarischen Programms

Karina A. Bolasco widmete vier Jahrzehnte ihres Lebens dem Buchverlagswesen, zunächst als Junior Editor, dann als Assistant Publishing Manager für Lehrbücher beim National Bookstore. Nach den ersten zehn Jahren wurde sie Mitbegründerin des Anvil-Verlags, den sie 26 Jahre lang leitete. 2016 wechselte sie zur Ateneo de Manila University Press. Unter ihrer Leitung wurden beide Verlage mehrfach zum Verlag des Jahres gewählt und für ihre Publikationen mit über 300 nationalen Buchpreisen ausgezeichnet.

Karina engagierte sich in literarischen Organisationen und Branchenverbänden und war außerdem Gouverneurin des National Book Development Board und Leiterin der Abteilung für kulturelle Bildung bei der National Commission for Culture and the Arts.

1995 wurde Karina für ihre Arbeit in den Bereichen Verlagswesen und Alphabetisierung als eine der *Ten Outstanding Women in the Nation's Service* (TOWNS) ausgezeichnet. 2018 ging sie für ein sechsmonatiges Stipendium an das Center for Southeast Asian Studies (CSEAS) der Universität Kyoto.

Sie schrieb zwei Kinderbücher und veröffentlichte Beiträge in literarischen und Fach-Anthologien. Zudem vertrat sie ihr Land auf zahlreichen internationalen Verlagskongressen.

Im Jahr 2013 wurde sie mit dem *Lifetime Achievement Award* des Manila Critics Circle und dem *Hildegard Award for Changemakers in Media* ausgezeichnet.

Für den Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025 leitet Karina A. Bolasco als Kuratorin für Bücher das literarische Programm.

Ein gemeinsames Großprojekt: Grußworte aus den Partnerinstitutionen



VICTORINO MANALO

Vorsitzender
National Commission for Culture and the Arts
(NCCA)

Für die National Commission for Culture and the Arts ist es eine Ehre, die Bestrebungen des Landes als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025 zu unterstützen. Bei der Vorbereitung dieser Aufgabe für das kommende Jahr arbeitet die NCCA gemeinsam mit weiteren Entwicklungs- und Kulturinstitutionen an der Zusammenstellung eines Programms, das zeigen soll, wie das Erbe des Landes mit den Geschichten philippinischer Autor*innen und Schöpfer*innen verwoben ist – und wie tief unsere Wurzeln reichen, sogar bis vor den Beginn unserer Kolonialzeit 1521.

Das kulturelle und literarische Programm *Fantasie beseelt die Luft* bedient sich eines breiten Spektrums kreativer Disziplinen wie Musik, Film und bildende Kunst, um die Figuren, Orte und Themen unserer Bücher zum Leben zu erwecken. Unser Motto stammt aus *Noli Me Tangere*, dem ersten Roman unseres Nationalhelden Jose Rizal. Sein Buch löste den philippinischen Aufstand gegen Spanien aus und ist seit seiner Veröffentlichung in Berlin im Jahr 1887 zum Dreh- und Angelpunkt der philippinischen Literatur geworden. Viele Werke, die

nach Rizals aufrührerischem Roman entstanden, folgten seinem Vorbild, indem sie die Idee der Nation und der philippinischen Identität hinterfragten und problematisierten.

Wir hoffen, dass unser Programm den kulturübergreifenden Dialog fördern kann, der so gut zu einem Motto passt, das aus dem Buch eines philippinischen Weltbürgers stammt. Er lebte im Exil, bereiste die Welt und tauchte in zahlreiche Kulturen ein, ähnlich wie die philippinischen Diasporagemeinden, die so viel zum globalen Verständnis unserer Kultur und unseres Erbes beitragen. Rizals Leben ist eine immerwährende Erinnerung an die Aufgabe, die Philippiner*innen über alle Grenzen hinweg vereint. Wir feiern seinen Einfluss und leben die Ideale, für die unser Nationalheld kämpfte, damit wir uns von der Last des Kolonialismus befreien können.

Die National Commission for Culture and the Arts (NCCA) ist das übergeordnete politische Entscheidungsgremium der Philippinen, das die Erhaltung, Entwicklung und Förderung der philippinischen Kunst und Kultur koordiniert und Zuschüsse vergibt.



DANTE FRANCIS 'KLINK' ANG II

Vorsitzender

National Book Development Board (NBDB)

Die Teilnahme an der größten Messe der Verlagsbranche, der Frankfurter Buchmesse, war für die Philippinen schon immer eine Auszeichnung, insbesondere für uns vom National Book Development Board, einer Institution, die die Aufgabe hat, Strategien zu entwickeln und die Welt des Lesens auf den Philippinen zu gestalten. Durch die Teilnahme an der Frankfurter Buchmesse machen wir nicht nur den Reichtum unseres literarischen Erbes für die Welt sichtbar, sondern sichern auch die Wettbewerbsfähigkeit unserer Branche auf internationaler Ebene.

Nun wird den Philippinen endlich das Privileg zuteil, Ehrengast der Frankfurter Buchmesse zu werden, eine einmalige Gelegenheit, den Dialog und das Netzwerk des ausgewählten Landes bzw. Sprachraums zu erweitern. Obwohl viele philippinische Schriftsteller*innen und Kreative weltweit veröffentlicht und anerkannt werden, ist die philippinische Literatur vielen Leser*innen in Europa noch immer unbekannt. Als Ehrengast haben wir die Chance, die philippinische Literatur vorzustellen und zu zeigen, wie tief sie im kulturellen Erbe unseres Landes verwurzelt ist.

Die Philippinen nahmen 1998 erstmals an der FBM teil. Sie begannen mit einem acht Quadratmeter großen Stand mit 302 Buchtiteln, wobei das NBDB einen Teil der Kosten über-

nahm. Wir waren bis zum Jahr 2000 auf der Messe vertreten und kehrten erst 2015 zurück, jetzt mit einem 60 Quadratmeter großen Stand und dem Traum, Ehrengast zu werden, dank der Vision von Senatorin Loren Legarda.

Der Weg zum Ehrengast war langwierig und nun erreichen wir endlich die letzte Station dieser Reise, indem wir eine Vorschau auf unsere Ehrengastrolle 2025 während der diesjährigen Frankfurter Buchmesse geben. Dieser Auftakt lenkt die Aufmerksamkeit zugleich auf unser Ziel, unsere Bücher zu präsentieren, die Jahrhunderte an Fantasie und Geschichte enthalten, wie sie von Philippiner*innen auf der ganzen Welt gelebt werden.

Es ist höchste Zeit, dass die internationale Verlagsbranche die Philippinen umfassender kennenlernt und erkennt, dass unser Archipel mit über 7.000 Inseln viele Geschichten zu erzählen hat, Geschichten, die ebenso einzigartig wie universell sind.

Das National Book Development Board (NBDB) ist eine nationale Institution, die durch den Republic Act 8047, auch bekannt als Book Publishing Industry Development Act, gegründet wurde und das Engagement der Regierung bezüglich der zentralen Rolle von Büchern für die Entwicklung unseres Landes zeigt. Das NBDB ist für die Erstellung und Umsetzung einer nationalen Buchpolitik und eines nationalen Buchentwicklungsplans verantwortlich, um das Wachstum der Verlagsbranche zu fördern.



ENRIQUE MANALO
Generalsekretär
Department of Foreign Affairs (DFA)

Mit großer Freude feiern wir diesen historischen Moment, in dem die Philippinen als Ehrengast der renommierten Frankfurter Buchmesse im Rampenlicht stehen. Diese besondere Ehre richtet die internationale Aufmerksamkeit nicht nur auf den Reichtum der philippinischen Literatur, Kultur und Tradition, sondern unterstreicht auch die bedeutsame und dauerhafte Verbindung zwischen den Philippinen und Deutschland – ein tiefgehendes und symbolisches Verhältnis, das sich auf das Erbe unseres Nationalhelden und bedeutendsten Literaten Jose Rizal gründet.

Diese gemeinsame Geschichte verleiht unserer Teilnahme in diesem Jahr eine besondere Bedeutung. Wir freuen uns über die Gelegenheit, Rizals Rolle bei der Entwicklung des nationalen Bewusstseins und der nationalen Identität erneut zu würdigen. Gleichzeitig möchten wir die lebendige literarische Tradition und die zeitgenössischen Erzählungen unseres Landes einem breiteren Publikum präsentieren, in der Hoffnung, den kulturellen Austausch und sinnvolle Kooperationen zu fördern.

In diesem Jahr sind die Philippinen stolz darauf, 70 Autor*innen, Illustrator*innen und Verleger*innen mit 700 Titeln auf der „weltweit größten Handelsmesse für Bücher“ zu präsen-

tieren. Wir sind davon überzeugt, dass ihre unterschiedlichen Stimmen und kreativen Visionen nicht nur die Breite und Tiefe des philippinischen Literaturkanons widerspiegeln, sondern auch einzigartige Einblicke bieten, die bei Leser*innen auf der ganzen Welt Anklang finden. Indem wir unsere Geschichten miteinander teilen, freuen wir uns darauf, Türen für künftige Kooperationen zu öffnen, die den kulturellen Austausch und die Zusammenarbeit mit Europa und der internationalen Gemeinschaft stärken.

Im Namen des Department of Foreign Affairs gratuliere ich allen, die dieses Unterfangen ermöglicht haben.

Mabuhay!

Das Department of Foreign Affairs ist als zentrale Behörde über ihre Auslandsvertretungen für die Politik der Philippinen verantwortlich und stellt die Hauptvertretung der philippinischen Regierung im Ausland dar.



LOREN LEGARDA
Senatorin
Republik der Philippinen

Eine Reise anzutreten, die sich wirklich lohnt, war noch nie ein leichtes Unterfangen. Das wussten wir, als wir begannen, uns auf den Weg zu machen, um Ehrengast der Frankfurter Buchmesse zu werden. 15 Jahre lang waren die Philippinen bei dieser prestigeträchtigen Veranstaltung nicht vertreten und fehlten auf der internationalen Bühne der Verlagsbranche. Als wir 2015 zurückkehrten, stellte ich mir eine kühne Frage: Warum nicht die Philippinen? Warum sollten unser reiches literarisches Erbe und unsere vielfältigen Stimmen nicht zusammen mit den Besten der Welt gefeiert werden?

Unser Land verfügt über ein reiches literarisches Erbe, von mündlichen Überlieferungen aus der vorkolonialen Zeit bis hin zu heutigen Büchern, die sich mit der postkolonialen Nation auseinandersetzen. Wir haben eine Fülle an gefeierten Schriftsteller*innen, von Helden und Heldinnen, die darüber geschrieben haben, was es bedeutet, Philippiner*in zu sein. Ihre Werke wurden in viele Sprachen übersetzt, von führenden Verlagen weltweit veröffentlicht und sogar in die Lehrpläne vieler Schulen aufgenommen.

All diese Errungenschaften als Ehrengast der weltgrößten Verlagsmesse in den Vordergrund zu rücken, ist eine gigantische Leistung, denn wir wollen interkulturelle Dialoge ermöglichen, die die vielen Facetten unserer Kultur zum Thema haben. Mit der Ernennung zum Ehrengast verpflichten wir uns, den Geist und die Atmosphäre der Philippinen auf den renommiertesten Bühnen der Kunst und Kultur zu präsentieren, so wie wir es getan haben,

als wir die Philippinen auf eine der wichtigsten Plattformen für zeitgenössische Kunst, die Biennale von Venedig, zurückbrachten.

Die Übergabe der prestigeträchtigen Ehrengastrolle auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse stellt für uns den Höhepunkt jahrelanger Bemühungen, unerschütterlicher Hingabe und unermüdlichen Einsatzes für die Erfüllung des staatlichen Auftrags dar, die philippinische Kunst und Kultur weltweit sichtbar zu machen und zu fördern. Dieser Augenblick würdigt nicht nur unsere intensive Arbeit, sondern betont auch das wertvolle kulturelle Erbe, das wir bewahren, und die hoffnungsvolle Zukunft, die wir für kommende Generationen schaffen möchten.

Doch obwohl dieser Moment zweifellos eine Ehre ist, ist es auch entscheidend, dass die Unterstützung der Regierung beständig bleibt. Globale Projekte, die den philippinischen Stimmen auf der Weltbühne mehr Gewicht verleihen, brauchen mehr als sporadische Unterstützung – sie erfordern nachhaltige, langfristige Programme.

Aus diesem Grund strebe ich eine enge Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Regierungsvertreter*innen an, um zu gewährleisten, dass diese Grundlage der Unterstützung stabil, konsequent und unerschütterlich bleibt.

Endlich geht es los! *Fantasie beseelt die Luft* auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse. Es wird wieder ein langer Weg, aber wir sind nicht allein. Wie Nick Joaquin einst schrieb: „Die Welt ist so schwer in Gang zu halten, dass immer die Versuchung besteht, die Bemühungen einfach aufzugeben. Denn es ist ein immerwährender Zyklus zu pflanzen und zu ernten, zu bauen und zu reparieren, hinzufallen und wieder aufzustehen. Jeden Tag muss alles von Neuem gemacht werden. In unserer Welt ist es immer Montagmorgen.“

Programme und Aktivitäten der Philippinen

Auf der Pressekonferenz am 17. Oktober stellen die Philippinen ihr Motto *Fantasie beseelt die Luft* vor. Die Gastrollenübergabe von Italien an die Philippinen am 20. Oktober wird ihren Ehrengaststatus offiziell besiegeln.

Während der Frankfurter Buchmesse 2024 werden die Philippinen ihre lebendige Literatur- und Kulturszene präsentieren, mit über 70 philippinischen Autor*innen, Illustrator*innen und Verleger*innen. Viele dieser Kreativen werden Auftritte auf den wichtigsten Bühnen der Messe wie die International, Art+, New Adult und Asia Stage bestreiten.

Zusätzlich können die Besucher am philippinischen Stand und an anderen Standorten neue und bedeutende Titel entdecken.

Darüber hinaus wird es im Anschluss an die Messe ein Auftaktprogramm mit dem Titel *In the air* in Heidelberg und Wilhelmsfeld geben, eine viertägige Veranstaltungsreihe, die die Rolle der Philippinen als Ehrengast offiziell würdigt.

Ein Überblick

16. – 20. Oktober 2024

Literarisches Programm mit Fokus auf die Philippinen

Verschiedene Zeiten und Orte auf der Frankfurter Buchmesse

Eine vollständige Übersicht finden sie unten.

16. Oktober 2024

Happy Hour x Philippines

17:00 – 18:00 Uhr

Comics Business Centre, Halle 6.1 / A92

17. Oktober 2024

Pressekonferenz

9:45 – 10:45 Uhr

Frankfurt Pavillon, Agora

17. Oktober 2024

Empfang der Philippinen

17:00 – 18:00 Uhr

Länderstand der Philippinen, Halle 5.1 / A76

20. Oktober 2024

GastRollen-Übergabe

16:00 – 17:00 Uhr

Ehregast-Pavillon Italien

24. – 27. Oktober 2024

***In the air:* Auftaktprogramm**

Heidelberg & Wilhelmsfeld

Verschiedene Zeiten und Orte

Eine vollständige Übersicht finden sie unten.

Das literarische Programm der Philippinen auf den Bühnen der Frankfurter Buchmesse 2024

INTERNATIONAL STAGE, Halle 4.1

- | | | |
|--------------------------------|---------------|--|
| 16.10.24
(Mi) | 13:00 – 14:00 | <p>Die Geschichte eines Buches: <i>Some People Need Killing: An Account of Murder in my Country</i></p> <p>Das Buch hat seit seiner Veröffentlichung durch Random House im Oktober 2023 alle Bestsellerlisten angeführt. Patricia Evangelista dokumentiert Tausende von Philippiner*innen, die während der Amtszeit des philippinischen Präsidenten Rodrigo Duterte von Todesschwadronen und Milizen getötet wurden. Es geht über bloße Berichterstattung hinaus, indem auch die Geschichten der Familien erzählt werden, die die Tausenden von Toten zurückgelassen haben. Auch die Geschichte des Buches, der innere Drang der Autorin, es zu schreiben, und ihre vergangenen und künftigen Lesereisen werden thematisiert.</p> <p><i>Mit Patricia Evangelista (Journalistin und Autorin), moderiert von Maria Karina Bolasco, (Kuratorin Ehrengast Philippinen 2025)</i></p> |
| 17.10.24
(Do) | 12:00 – 13:00 | <p>Wenn Geschichte auf Literatur trifft – Ein Dialog</p> <p>Der revolutionäre Roman des philippinischen Nationalhelden Jose Rizal <i>Noli Me Tangere</i> (1887) diente vielen Schriftsteller*innen des Landes über Jahre hinweg als Vorbild. Es gab sogar Zeiten, als sich Kritiker*innen und Literaturlehrer*innen offen fragten: „Könnte dieses Werk das nächste <i>Noli</i> sein?“ Dieses Gespräch zwischen dem führenden Rizal-Experten Ambeth Ocampo und dem preisgekrönten Schriftsteller Jose Dalisay untersucht die Schnittstellen zwischen Geschichte und Literatur.</p> <p><i>Mit Ambeth Ocampo (Historiker) und Jose Dalisay Jr. (Autor), moderiert von Angelo Lacuesta</i></p> |
| 18.10.24
(Fr) | 11:00 – 12:00 | <p>Trans Tropical: Transfeminines Schreiben im öffentlichen Diskurs</p> <p>Jaya Jacobo, Dozentin für Gender Studies an der Coventry University (England), setzt sich kritisch mit den Herausforderungen von Gender-Fragen in der internationalen Verlagswelt auseinander. Wie werden LGBTQ+-Personen angesichts einer wachsenden Akzeptanz von queeren Künstler*innen und queerer Literatur eingesetzt, dargestellt und repräsentiert?</p> <p><i>Mit Jaya Jacobo (Autorin und Wissenschaftlerin) moderiert von Kristian Cordero</i></p> |

ART+ STAGE, Halle 4.1

- | | | |
|---|---------------|--|
| 16.10.24
(Mi) | 14:00 – 15:00 | Papierhaut und Kulleraugen: Ein Gespräch über Nuancen und Repräsentation in Kinderbüchern |
| <p>In einer zunehmend globalisierten Welt sind Vielfalt und Repräsentation zentrale Themen in der Kinderliteratur geworden. Für den Faktor Kreativität werden dabei neue Prioritäten gesetzt. Die beiden renommierten Illustratorinnen Isabel Roxas und Frances Alvarez aus den Philippinen führen eine lebhaft Diskussion über die Herausforderungen, denen sie in ihrer Arbeit begegnen, und deren Auswirkungen sowohl auf ihre lokalen Märkte als auch auf ein globales Publikum. Begleiten Sie beide auf ihrem Weg, über bloße „Best Practices“ hinauszugehen, um eine wirklich gerechte künstlerische Ausdrucksweise zu erreichen.</p> <p><i>Mit Isabel Roxas und Frances Alvarez, moderiert von Ani Almario</i></p> | | |
| 17.10.24
(Do) | 14:00 – 15:00 | Journalismus und Fiktion – ein Dialog |
| <p>Viele der bedeutendsten Schriftsteller*innen der Welt waren und sind zugleich Journalist*innen. Die harschen Realitäten, über die sie berichten, fließen oft in ihre fiktionalen Werke ein, die zum Nachdenken anregen und auch Widerspruch hervorrufen. Die preisgekrönte Journalistin Patricia Evangelista und die mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin und Übersetzerin Zoë Beck diskutieren über die Verbindungen zwischen Journalismus und Fiktion.</p> <p><i>Mit Patricia Evangelista (Journalistin und Autorin) und Zoë Beck (Autorin und Übersetzerin), moderiert von Dinah Roma</i></p> | | |
| 18.10.24
(Fr) | 14:00 – 15:00 | The Art of Trese: Vom Comic zum Animé |
| <p>Der preisgekrönte philippinische Werbergesisseur Budjette Tan, mittlerweile Kreativdirektor bei LEGO in Dänemark, berichtet von der spannenden Reise seines Bestsellers <i>Trese</i> – von der Comic-Vorlage bis zur Anime-Adaption. Der Film, verfügbar in Filipino, Englisch und Japanisch, avancierte zu einem der zehn meistgesehenen Werke auf Netflix.</p> <p><i>Mit Budjette Tan (Autor, Creative), moderiert von Marina Cruz</i></p> | | |

NEW ADULT STAGE, Halle 1.2

18.10.24	10:00 – 11:00	Erfolgsgeschichten aus der Welt von New Adult und Fantasy
(Fr)	11:00 – 11:30 Signierstunde	Zwei junge asiatische Frauen, Mina Esguerra und Anissa de Gomerey, die Köpfe hinter <i>FairyLoot</i> und <i>RomanceClass</i> , teilen ihre Erfahrungen beim Aufbau kreativer Geschäftsmodelle, die aktuell im globalen Buchmarkt durchstarten. Als Autorin und Mentorin sowie als Kuratorin und Buchhändlerin erkunden sie frische Ideen und Wege, um das Genre der New Adult Romance vielfältiger und aufregender zu gestalten. <i>Mit Mina Esguerra und Anissa de Gomerey, moderiert von Gaston Rippinger</i>

Das Programm auf der Asia Stage

Rex Book Store Inc., einer der führenden Bildungsverlage und Buchhandelsketten auf den Philippinen, ist Mitveranstalter der Asia Stage auf der Frankfurter Buchmesse 2024. Auf dieser Plattform finden Diskussionen über wichtige Trends, Themen und Erkenntnisse statt, die die Region und die Welt prägen. Mindestens dreißig philippinische Verleger*innen, Autor*innen und Kreative beteiligen sich aktiv an diesen Gesprächen und bringen ihre Stimmen in den Dialog ein.

Die Veranstaltungen finden in englischer Sprache statt.

Weiterführende Informationen unter:

www.buchmesse.de

ASIA STAGE, Halle 1.2

16.10.24 (Mi)	10:00 – 11:00	The Journey of Rex Education and the Philippine Book Publishing Industry
	11:00 – 12:00	Rex Education Opening Toast & Reception
	12:00 – 13:00	What Asia Reads: A Deep Dive Into Trends
	13:00 – 14:00	Guest of Honour: An Asian Conversation
	14:00 – 15:00	Overview of Book Markets in Asia
	15:00 – 16:00	Books And Government in Asia: Whose Narrative Is It Anyway?
	16:00 – 17:00	Cross Interactions Between Asia and the West
17.10.24 (Do)	10:00 – 10:45	Asia's Bestsellers Showcase
	11:30 – 12:30	Copyright and Open Access in Asia
	14:00 – 15:00	Ai and Education
	15:00 – 16:00	Educational Publishing and The International Student Assessment (Pisa) Ratings
	16:00 – 17:00	Asia: A Vibrant Literary Market
18.10.24 (Fr)	10:00 – 11:00	Knowledge Publishing in Asia
	11:00 – 12:00	How Free is Academic Publishing in Asia?
	13:00 – 14:00	Women and Publishing in Asia
	14:00 – 15:00	Freedom to Publish, Freedom to Read: Banned Books in Asia
	15:00 – 16:00	Translations: A One-Way Street?
	16:00 – 17:00	A Conversation: Young And Indie Publishing in Asia
19.10.24 (Sa)	10:00 – 11:00	Dragon's Haunting: Fantasy and Speculative Fiction from Asia
	11:00 – 12:00	Science Fiction in Asia
	13:00 – 14:00	Children's Book Art and World Issues
	14:00 – 15:00	Spirituality? Still a Topic?
	15:00 – 16:00	Queering The Text: Queer Literature and Storytelling in Southeast Asia
	16:00 – 17:00	Laughing Back: Humor & Satire in Asian Literature
20.10.24 (So)	10:00 – 11:00	Young, Bold, And Asian: Writers on The Rise
	11:00 – 12:00	Diversity in Asian Comics
	13:00 – 14:00	Can Fiction Change the World?
	14:00 – 15:00	How Di Books Engender Films?
	15:00 – 16:00	Performance

Die GastRollen-Übergabe

20. Oktober 2024, 16:00 – 17:00

Ehrengast-Pavillon Italien

Die Aktivitäten auf der Frankfurter Buchmesse 2024 erreichen mit der GastRollen-Übergabe von Italien als dem diesjährigen Ehrengast ihren Höhepunkt. Die Philippinen werden durch **Irene Susan B. Natividad**, Botschafterin der Republik der Philippinen in Deutschland, vertreten. Das Programm legt den Fokus auf den kulturellen Austausch zwischen beiden Ländern und präsentiert ein Gespräch mit der philippinischen Künstlerin **Isabel Roxas**, deren Bücher in mehrere Sprachen übersetzt wurden, und **Alessandro Sanna**, der als einer der führenden zeitgenössischen Illustratoren Italiens gilt.

Die Übergabezeremonie umfasst auch musikalische Darbietungen der **Philippine Madrigal Singers** und von **Datu Rodelio „Waway“ Saway**, einem Meisterkünstler, Pädagogen und Musiker aus der Talaandig-Gemeinde in Lantapan, Bukidnon.

In the air: Auftaktprogramm in Heidelberg & Wilhelmsfeld

24. – 27. Oktober 2024

Heidelberg & Wilhelmsfeld

Unter dem Titel *In the air* geben die Philippinen vom 24.-27. Oktober 2024 in Heidelberg und Wilhelmsfeld erste Einblicke in ihr vielfältiges Programm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025.

Das Programm beleuchtet das Erbe von Jose Rizal als Held, Schriftsteller und Denker, der unzählige Philippiner*innen inspiriert hat. Wie haben seine Erfahrungen in Deutschland seine Werke und seine Ideen geprägt? Darüber hinaus stehen große Themen wie Heimat, Exil und internationale Solidarität im Raum. Welche Rolle spielte Rizal für die internationale Solidarität mit Südostasien im 19. und 20. Jahrhundert und welche Relevanz haben diese Themen für die heutige philippinische Diaspora?

Vor allem bietet das Programm einen ersten fundierten Einblick in die kulturellen und historischen Verbindungen zwischen den Philippinen und Deutschland, der im Rahmen des Gastlandauftritts 2025 weiter vertieft wird. Es lädt zu anregenden Dialogen zwischen philippinischen und deutschen Autor*innen, zu Konzerten erstklassiger philippinischer Künstler*innen und zu einem Spaziergang auf den Spuren von Jose Rizal durch Heidelberg ein. Ein Performance-Tableau in Wilhelmsfeld spürt dem bleibenden Vermächtnis von Jose Rizal und seinen Spuren von 1886 nach und zeigt damit auch die kulturelle Verbindung zwischen den Philippinen und Deutschland.

Beteiligte Partner: National Commission for Culture and the Arts (NCCA), National Book Development Board (NBDB), Department of Foreign Affairs (DFA), Büro der Senatorin Loren Legarda

In Kooperation mit: Talking Heads e. V., Verlag das Wunderhorn, Völkerkundemuseum Heidelberg, Gemeinde Wilhelmsfeld

Presseakkreditierungen bitte unter: www.artefakt-berlin.de

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Für Besucher*innen:

Bitte melden Sie sich an unter: PhlGoHFBM2025@gmail.com

Reservierungen für *Talking Heads* bitte an: info@talkingheads.live

Donnerstag, 24. Oktober 2024

18:00-20:00 Palais Prinz Carl (Rathaus), Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg
Filipino and German Writers Fellowship
 Eine ausgewählte Gruppe angesehener philippinischer und deutscher Autor*innen, die im Palais Prinz Carl in Heidelberg mit dem Publikum ins Gespräch kommen und ihre Werke vorstellen, bildet den Auftakt des viertägigen Eröffnungsprogramms.
 Mit: **Luna Sicat Cleto, Sarge Lacuesta** und **Edgar Calabria Samar** sowie **Philipp Herold** und **Marion Tauschwitz**
 In Kooperation mit dem Verlag das Wunderhorn und der Stadt Heidelberg

Freitag, 25. Oktober 2024

15:00-17:00 Heidelberg
 Treffpunkt: tba
Lakbay Rizal – Rizals Reise
 Eine spannende Stadtführung mit dem philippinischen Historiker **Ambeth Ocampo** durch Heidelberg, auf den Spuren des philippinischen Autors Dr. Jose Rizal, der hier Augenheilkunde studierte.

19:00-21:00 Völkerkundemuseum Heidelberg, Hauptstraße 235, 69117 Heidelberg
Talking Heads #4: Arts and Science Show mit Jonas Grethlein und Miljohn Ruperto
 Talking Heads fördert den Austausch zwischen Künstler*innen und Wissenschaftler*innen und macht ihn spielerischer, spannender und produktiver. *Talking Heads* hebt das Potenzial und die Verknüpfungspunkte hervor, die Heidelberg vor allem für zeitgenössische Künstler*innen bietet, und zeigt zugleich, wie die Auseinandersetzung mit neuen Positionen der zeitgenössischen Kunst das Denken und die Forschung von Wissenschaftler*innen bereichern kann. Das Format bietet den Teilnehmer*innen Raum für intensive Diskussionen, neue Fragen und Entdeckungen.
 Zu Gast sind der interdisziplinär arbeitende philippinische Künstler Miljohn Ruperto und der international renommierte Heidelberger Philologe Prof. Dr. Jonas Grethlein.

In Kooperation mit dem Völkerkundemuseum Heidelberg

Samstag, 26. Oktober 2024

10:00-12:00	Heidelberg Treffpunkt: tba	Lakbay Rizal – Rizals Reise Eine spannende Stadtführung mit dem philippinischen Historiker Ambeth Ocampo durch Heidelberg, auf den Spuren des philippinischen Autors Dr. Jose Rizal, der hier Augenheilkunde studierte.
11:00-13:00	Völkerkundemuseum Heidelberg, Hauptstraße 235, 69117 Heidelberg	With Specters – Mit Gespenstern Künstler*innengespräch mit Joscha Steffens und Stephanie Misa Der deutsche Künstler Joscha Steffens und die philippinische Künstlerin Stephanie Misa sprechen über ihre für 2025 im Heidelberger Kunstverein geplante Ausstellung, die von Dr. Jose Rizals Zeit in Heidelberg während seines Studiums der Augenheilkunde inspiriert ist. Die Filme und Installationen der Ausstellung beleuchten u. a. die Bedeutung des „Augenspiegels“, eines frühen Ophthalmoskops, mit dem Rizal den Grauen Star seiner Mutter untersuchte. In Kooperation mit dem Völkerkundemuseum Heidelberg
15:00-17:00	Garten des Völkerkundemuseum, Heidelberg, Hauptstraße 235, 69117 Heidelberg	In the air: Auftaktprogramm der Philippinen als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025 Grußworte Ein Programm mit Beiträgen der Initiator*innen, Träger*innen und Partner*innen des philippinischen Ehrengastprojekts, bereichert um Auftritte philippinischer Künstler*innen. In Kooperation mit dem Völkerkundemuseum Heidelberg
19:00-20:15	Evangelische Kapellengemeinde, Heidelberg, Plöck 49, 69117 Heidelberg	Kalanganan* – Lasst uns gemeinsam singen! Ein Konzert, das ein vielfältiges Repertoire philippinischer Musik präsentiert, mit den weltberühmten <i>Philippine Madrigal Singers</i> und der indigenen Musik von Waway und The Talaandig Republic. <i>*Kalanganan ist eine bedeutende Zusammenkunft der Talaandig in Bukidnon, im Süden der Philippinen, bei der indigene Musik und Instrumente gespielt werden, gewebt wird, das Ulaginng-Epos gesungen und traditionelle Praktiken durchgeführt werden.</i>

Sonntag, 27. Oktober 2024

- 10:00-16:00** Treffpunkt: Jose-Rizal-Park, Wilhelmsfeld
- Pumpon ng Gunita (Ein Strauß voller Erinnerungen)***
Ein zweiteiliges Programm, das aus einem Performance-Tableau, Vorträgen und Gesprächen über Jose Rizal besteht und von philippinischer Musik und Poesie untermalt wird.
- Endpunkt: Ullmer Haus, Jose-Rizal-Straße 17, 69259 Wilhelmsfeld
- Lebendes Bild (10:00-12:00)***
Schlüsselmomente aus Rizals *Noli Me Tangere* werden als Performance-Tableau in Wilhelmsfeld inszeniert sowie Teile des Briefwechsels mit seinem engen Freund Ferdinand Blumentritt und seiner Familie dramatisiert. Den Höhepunkt bildet die Station am Pfarrhaus von Pastor Karl Ullmer, in dem Rizal im Jahr 1886 drei Monate lebte.
- Tertulia (14:00-16:00)***
Spannende Gespräche mit und zwischen deutschen und europäischen Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Autor*innen, die sich in ihren Werken mit Jose Rizal auseinandersetzen. Die Diskussionen werden von Aufführungen philippinischer Musik und Poesie begleitet.
- In Kooperation mit der Gemeinde Wilhelmsfeld sowie dem Kirchengemeinderat und dem Pastoralrat von Wilhelmsfeld.
-

Autor*innen, Kreative und Verleger*innen der philippinischen Delegation 2024

Die diesjährige philippinische Delegation besteht aus 70 Autor*innen, Kreativen und Branchenführer*innen, die alle eine einzigartige Perspektive auf das Geschichtenerzählen haben. Sie repräsentieren ein Spektrum des philippinischen Verlagswesens, das von Universitätsverlagen, die Fach- und Lehrbücher herausbringen, über Indie-Verlage, die bahnbrechende Texte veröffentlichen und damit literarische Konventionen in Frage stellen, bis hin zu Comiczeichner*innen, die das visuelle Medium auf jeder Seite lebendig halten, reicht.

Ihre Werke laden ein weltweites Publikum dazu ein, an grundlegenden Gesprächen teilzunehmen und zu erleben, wie die Philippinen durch das geschriebene Wort lebendig werden und wie Worte kraftvolle Tore zu neuen Welten aufstoßen.

An den verschiedenen Ständen der Messe stehen für das Publikum 700 philippinische Titel bereit. Neben dem philippinischen Stand wird es noch vier weitere Stände geben, die einen Vorgeschmack auf die Ausstellung im Ehrengast-Pavillon der Philippinen im kommenden Jahr geben.

Die Philippinen	Kinderliteratur	Comics & Graphic Novels	Wissenschaftliche Publikationen & Lehrbücher	New Adult
Halle 5.1 / A76	Halle 3.0 / D155	Halle 6.1 / A69	Halle 4.0 / B28	Halle 1.2 / G14

Scannen Sie den QR-Code um mehr über die philippinische Delegation 2024 zu erfahren.



www.artefakt-berlin.de

Bücher aus den Philippinen auf der Frankfurter Buchmesse

In diesem Jahr werden die Philippinen 700 Titel präsentieren, die Geschichten ihrer 7.641 Inseln erzählen.

Scannen Sie den QR-Code, um Zugang zu unseren Katalogen zu erhalten, holen Sie sich die Ausgaben an unserem Länderstand (Halle 5.1 / A76) oder fragen Sie das Presseteam.



<https://books.gov.ph/catalogs/>

Die philippinische Literatur- und Verlagslandschaft 2024: ein Überblick

Die Kolonialgeschichte und der kulturelle Austausch haben über Jahrhunderte hinweg die Literatur der Philippinen als starkes Ausdrucksmedium geprägt. Ihr breites Spektrum spiegelt das vielfältige Erbe des Landes wider und reicht von mündlichen Überlieferungen bis zu zeitgenössischen Formaten, von fantastischer Literatur über Ökofiktion bis hin zu Graphic Novels und Comics. Das Zusammenspiel von indigenen südostasiatischen Wurzeln, europäischem kolonialen Erbe, amerikanischem Einfluss und Migrationsgeschichte hat eine unverwechselbare Stimme geschaffen, die über Generationen hinweg trägt.

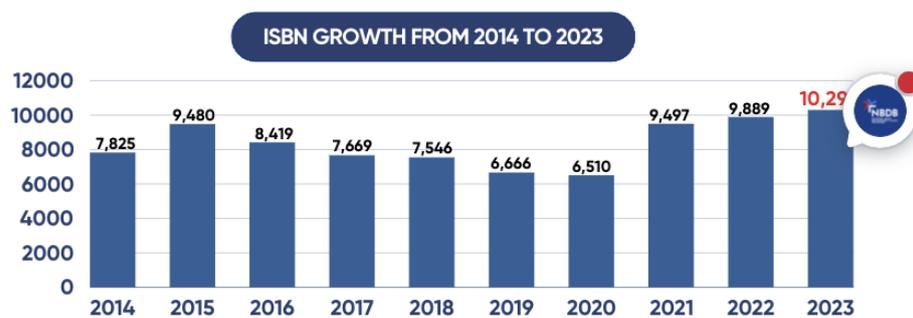
Wie der Nationalschriftsteller Bienvenido Lumbera bemerkte, ist die literarische Entwicklung des Landes von einer ständigen Spannung zwischen kulturellem Anspruch und äußeren Einflüssen gekennzeichnet. Auch die große philippinische Diaspora spielt eine entscheidende Rolle. Diese Dynamik bereichert und definiert die Kulturlandschaft des Landes fortwährend neu.

Auf den Philippinen leben gegenwärtig 109 Millionen Menschen, die 135 ethnolinguistischen Gruppen angehören und 183 Sprachen sprechen. Das Humankapital ist eine der trei-

benden Kräfte hinter dem wachsenden Einfluss der Insel auf globale Wirtschaftszweige, von der Kreativbranche bis hin zu Logistik- und Dienstleistungsunternehmen.

Das Leben auf den Philippinen ist einzigartig und vielfältig, und die große Diaspora-Gemeinschaft macht es noch vielfältiger. Die Begegnung mit den Kulturen und Lebensweisen anderer Länder hat die ohnehin schon lebendige lokale Kultur noch mehr bereichert, was sich in den vielfältigen Erzählungen der verschiedenen Regionen des dichten und wimmeln- den Archipels widerspiegelt.

Kurzinformationen zum philippinischen Verlagswesen



Data from the National Library of the Philippines

ISBN-Wachstum von 2014 bis 2023

Die philippinische Verlagsbranche schloss das Jahr 2023 mit einem außergewöhnlichen Rekord ab: Sie vergab 10.297 ISBNs - die höchste Zahl der letzten zehn Jahre. Dieser Anstieg der Buchproduktion spiegelt die enorme Handelsleistung des Landes im Kreativsektor wider. Von 2020 bis 2023 stieg der Gesamthandelswert kontinuierlich von 30,06 Mio. US-Dollar auf bemerkenswerte 45,7 Mio. US-Dollar, was die wachsende Fähigkeit der Philippinen unterstreicht, ihre reiche Kultur und Literatur in globale Märkte zu exportieren. Da der Handelswert im zweiten Quartal 2024 bereits 40,08 Mio. US-Dollar erreicht hat, ist davon auszugehen, dass die Philippinen ihre Reichweite und ihren Einfluss weiter ausbauen und ihre Position als ein aufstrebendes Zentrum Südostasiens festigen.

Die Literaturlandschaft der Philippinen

Der philippinische Buchmarkt ist, wie jeder andere auf der Welt, vielfältig. Die Leser*innen bevorzugen in der Regel ein bestimmtes Genre: Belletristik, Sachbücher, Lyrik, Romance und New Adult-Literatur, Kinder- und Jugendbücher, Graphic Novels und Comics. Jedes Genre differenziert sich wiederum in Unterkategorien, die das breite Spektrum verdeutlichen. So hat sich die Belletristik um fantastische Literatur, Kriminalromane und Ökofiktion erweitert. Zur New Adult-Literatur gehören jetzt auch Themen rund um den Klimawandel

und Genderfragen, die von immer mehr Verlagen angeboten werden. In jedem Genre gibt es Marktführer, da die meisten Verlage erkennen, dass es sinnvoll ist, sich auf Nischen und bestimmte Märkte zu konzentrieren.

Es existiert ein großes Gefälle zwischen importierten Büchern, meist aus den USA und dem Vereinigten Königreich, und lokal geschriebenen und veröffentlichten Büchern. Die größten Buchhandelsketten des Landes führen importierte und lokale Bücher im Verhältnis 24:1, die Folge eines Handelsgesetzes, das die USA durchgesetzt haben, bevor die Philippinen ihre Unabhängigkeit erhielten. Das Gesetz definierte den philippinischen Buchmarkt als eine Erweiterung des US-Marktes.

Der Bildungssektor bleibt mit 29 Mio. Schüler*innen – davon 27,6 Mio. im öffentlichen und 1,4 Mio. im privaten Bereich – der größte Käufer und Nutzer von Schulbüchern und ergänzender Kinderliteratur. Vor kurzem hat das Bildungsministerium seine Türen für Graphic Novels und Comics geöffnet, d. h. für Bücher mit mythischem, folkloristischem und historischem Inhalt. Als im Schuljahr 2012-2013 das Gesetz zur muttersprachenbasierten mehrsprachigen Bildung verabschiedet und von den öffentlichen Schulen übernommen wurde, gab dies den Anstoß für die Organisation regionaler Verlage für 19 wichtige Sprachen. Die Verlage begannen, Erzählungen aus der Bevölkerung Stück für Stück wiederzuentdecken und freizulegen, Geschichten, die lange Zeit durch Englisch als primäre Unterrichtssprache unterdrückt wurden. Dieses Projekt ist noch nicht abgeschlossen, denn obwohl das Gesetz als Meilenstein gefeiert wird, wird es wegen seiner langsamen und mangelhaften Umsetzung auch heftig kritisiert.

Auf den Philippinen gibt es keine Literaturagent*innen. Normalerweise werden die Verleger*innen damit beauftragt, ihre Autor*innen bei der Rechtevergabe zu vertreten.

Die philippinische Literaturlandschaft sprüht vor Vitalität: Buchvorstellungen, Lesungen und Signierstunden, Schreibwerkstätten, Literaturwettbewerbe und Buchpreise, Messen und Festivals. Unabhängige Verlage machen sich zunehmend einen Namen und gewinnen Auszeichnungen.

Der Palanca-Preis wird seit 74 Jahren verliehen und ist nach wie vor der prestigeträchtigste Literaturpreis für ein Werk. Der Manila Critics Circle zeichnet seit 43 Jahren jährlich die besten Bücher aus. Zwei Schriftstellerorganisationen, der seit 67 Jahre bestehende PEN Philippines und die Schriftstellergewerkschaft UMPIL (Unyon ng mga Manunulat sa Pilipinas), die gerade ihr 50-jähriges Jubiläum feierte, veranstalten jährliche Kongresse.

Der 62 Jahre alte Silliman Writers Workshop ist der älteste universitäre Workshop in Asien. Fünf weitere Spitzenuniversitäten veranstalten regelmäßig solche Sommercamps. Die Manila International Book Fair findet bereits zum 45. Mal statt. Es handelt sich dabei um lang gehegte und geliebte literarische Traditionen, das Rückgrat der Literatur, die Säulen literarischer Kreativität. Einfach ausgedrückt, decken sie den gesamten literarischen Kreislauf ab: Schreiben, Gemeinschaft, Leserschaft, Rezension und Anerkennung.

Romance und New Adult

Aktuell gibt es auf den Philippinen vier verschiedene Formen von Romance: Taschenbuchromane, traditionell veröffentlichte Liebesromane, auf Plattformen produzierte Liebesgeschichten und im Eigenverlag herausgebrachte Romances auf Englisch. Zusammen repräsentieren sie die Vielfalt der aufstrebenden Romance-Industrie auf den Philippinen.

Taschenbuchromane, die in der Regel auf Filipino verfasst sind, werden als Paperback in den Maßen 17 x 10,5 Zentimeter und in einem Umfang von 128 Seiten gedruckt und seit ihrer Markteinführung in den 1980er Jahren zu einem Preis von 20 bis 40 Philippinischen Pesos (aktuell 0,32 bis 0,64 Euro) pro Exemplar verkauft. Sie sind nicht nur in Buchläden, sondern auch in Supermärkten erhältlich und richten sich in erster Linie an Frauen aus der unteren Mittelschicht und der oberen Unterschicht. Es überrascht nicht, dass sich diese Romane auf eine zentrale Liebesgeschichte konzentrieren, die unverkennbar melodramatisch und durch und durch formelhaft ist.

In den letzten Jahren haben globale digitale Schreib- und Leseplattformen wie Wattpad ihre beträchtliche philippinische User-Community genutzt, um Partnerschaften mit lokalen Verlagen aufzubauen. Diese plattformproduzierten Liebesgeschichten werden derzeit von traditionellen Verlagen für die Veröffentlichung und den Vertrieb vor Ort verwendet. Auf junge und New Adult-Leser*innen üben diese Romance-Bücher eine große Faszination aus, und bei relevanten Buchmessen wie dem Philippine Book Festival und der Manila International Book Fair bilden sich vor Signiertischen stundenlange Warteschlangen.

Große nationale Produktionsfirmen haben in den letzten Jahren damit begonnen, diese Geschichten in Filme und Fernsehserien umzusetzen. Wattpad veröffentlichte zum Beispiel die *University Series* von Gwyneth Saludes, noch bevor sie zu einer erfolgreichen Fernsehserie adaptiert wurde.

Andererseits sind im Eigenverlag veröffentlichte englische Liebesromane ebenfalls auf dem Vormarsch. Das philippinische Autorenkollektiv #RomanceClass hat sich der Produktion und Entwicklung von selbstveröffentlichter Romane zu verschiedenen Themen wie Körperakzeptanz und LGBTQIA+ verschrieben. Diese werden neben den lokalen Printausgaben auch digital veröffentlicht und durch verschiedene Unterhaltungsformate ergänzt, darunter Hörbücher, Podcasts, Webserien und zweimal jährlich stattfindende Live-Leseveranstaltungen.

Kinderbücher

Die philippinische Kinderbuchbranche ist ein wesentlicher Bestandteil des philippinischen Verlagswesens und bringt jährlich durchschnittlich 100 bis 150 Titel hervor. Sie hat sich zu einer festen Institution entwickelt, die von engagierten Autor*innen, Illustrator*innen und Verleger*innen getragen wird, die sich alle zum Ziel gesetzt haben, junge philippinische Leser*innen zu begeistern.

Zahlreiche philippinische Kinderbücher stellen Geschichten in den Vordergrund, die jungen Leser*innen ein starkes Bewusstsein für die eigene Identität, die Gemeinschaft und die nationale Zugehörigkeit vermitteln. Oft basieren diese Geschichten auf philippinischen Lebenserfahrungen und heben Werte wie Frieden und die Verbundenheit zur Heimat hervor. Neben heiteren und humorvollen Elementen, die für Kinderliteratur typisch sind, behandeln viele Bücher auch schwierige Themen wie Krieg, Hungersnot, Tod, Trauer und sogar die historischen Tragödien des Landes. Die Behandlung dieser Themen gewährleistet, dass Kinderbücher am Puls der Zeit bleiben und das wahre Leben widerspiegeln.

In den letzten Jahren hat sich die philippinische Kinderliteratur beispielsweise integrativen Themen zugewandt, indem sie auf LGBTQIA+-Familien und Geschichten eingeht, die traditionelle Normen in Frage stellen. Der Fokus liegt darauf, den Protagonist*innen ein Gefühl der Selbstbestimmung zu geben und Inklusion zu fördern. Dies sorgt dafür, dass die Kinderbücher ein zeitgemäßes Publikum ansprechen und gleichzeitig den typisch philippinischen Humor und philippinische Werte bewahren.

Ein wichtiger Meilenstein für den Sektor war die jüngste Teilnahme an der Bologna Children's Book Fair (BCBF) im April 2024, gleichzeitig das Debüt der Philippinen auf der weltweit größten Messe für Kinderbücher. Unter Leitung des NBDB in Kooperation mit dem Philippine Board on Books for Young People (PBBY) war dies eine Gelegenheit, Kreativität und Talent philippinischer Autor*innen und Illustrator*innen auf einem internationalen Parkett zu präsentieren. Die Philippinen waren auch das Schwerpunktland beim Asian Festival for Children's Content, was ihre Rolle in der globalen Kinderbuchbranche weiter festigte. Als am häufigsten übersetztes Genre bieten Kinderbücher einem idealen Ausgangspunkt für philippinische Literatur, um weltweit Anerkennung zu finden.

Graphic Novels und Comics

Die philippinische Comic- und Graphic-Novel-Branche hat in den letzten zehn Jahren ein beträchtliches Wachstum erlebt, das zum Teil auf das wiedererwachte Interesse an philippinischer Mythologie und Fantasy sowie auf Initiativen der Community zurückzuführen ist, die sowohl die Gestalter*innen als auch die Fans grafischer Erzählungen ansprechen. Die Verlage spielten bei diesem Aufschwung eine Schlüsselrolle. Ein Beispiel dafür ist der Verlag 19th Avenida, der die beliebte Graphic-Novel-Serie *Trese* herausgegeben hat, die zur ersten

philippinischen Anime-Adaption auf Netflix wurde und die Sichtbarkeit lokaler Comics auf der Weltbühne erheblich steigerte.

Die Stärke der Comicszene auf den Philippinen liegt in dem engen Zusammenhörigkeitsgefühl der Community aus Gestalter*innen, Fans und Verlegern*innen. Veranstaltungen wie das Philippine International Comics Festival von Komiket und von der Community organisierte Kunstmärkte treiben das Wachstum des Sektors voran und bieten eine Plattform für aufstrebende Talente.

Autor*innen im Eigenverlag und Online-Plattformen haben ebenfalls einen wichtigen Beitrag geleistet, der ihnen ermöglicht, ihre Werke direkt mit den Leser*innen zu teilen. Inhaltlich befassen sich philippinische Graphic Novels oft mit Themen, die in Folklore und Mythologie, Kolonialgeschichte, Slice-of-Life-Geschichten und sogar High Fantasy wurzeln. Es gibt auch progressive Erzählungen, die LGBTQIA+ repräsentieren, und Anthologien, die schwierige Themen behandeln.

Künstlerisch sind philippinische Comics sowohl von westlichen als auch von asiatischen Einflüssen geprägt, was wiederum zu einem einzigartigen und vielfältigen visuellen Stil führt, der sowohl einheimische als auch internationale Leser*innen anspricht.

Die internationale Comic-Community ist auf diesen aufstrebenden Sektor inzwischen aufmerksam geworden. Nachdem das NBDB 2021 begonnen hatte, philippinische Comics in das Programm der Frankfurter Buchmesse aufzunehmen, bestätigte die immense Resonanz die weltweite Nachfrage nach philippinischen Inhalten.

Diese Dynamik führte zu erfolgreichen Teilnahmen an weiteren Großveranstaltungen wie der London Book Fair, dem Lakes International Comic Art Festival und dem Angoulême Rights Market. Daraus ergaben sich über 200 Verlagskontakte und zahlreiche Angebote für Animationen, wobei bereits zehn Titel für internationale Märkte in Deutschland, den Niederlanden, Myanmar, Russland und Großbritannien übersetzt wurden.

Eine der größten Herausforderungen für die Branche besteht heute darin, die Leserschaft zu erweitern, um die vielen Kreativen zu unterstützen. Obwohl es eine Fülle an Talenten gibt, ist es für den langfristigen Erfolg der Branche unerlässlich, ein größeres Publikum zu gewinnen.

Philippinische Kriminalromane

Es gibt mindestens sieben große Verlage, die Kriminalromane verlegen. Zu den kommerziellen Verlagen zählen PsiCom, Precious Pages, Summit Books und Anvil Publishing. Auch Universitätsverlage wie Ateneo de Manila University Press und University of the Philippines Press veröffentlichen Krimis. Andere erscheinen im Eigenverlag oder als unabhängige Publikationen.

Kriminalromane auf den Philippinen unterscheiden sich von denen, die normalerweise in der EU und den USA veröffentlicht werden. Hier steht oft die Aufklärung eines Verbrechens im Mittelpunkt, wobei die Polizei oder Ermittler*innen die Protagonist*innen der Geschichte sind. Auf den Philippinen werden Kriminalromane aus der Perspektive der Opfer geschrieben, während die Täter*innen bei staatlichen Einrichtungen oder Polizeibehörden zu suchen sind. Philippinische Kriminalromane weisen auch enge Bezüge zur politischen Situation des Landes auf. Sie sind oft mit größeren Themen wie Korruption, Armut und Gerechtigkeit auf den Philippinen verknüpft.

Brückenschlag vom Buch zu Theater, Film und Fernsehen

Die Literatur der Philippinen bietet in zunehmendem Maße die Vorlage für andere Medienformate und begeistert mittlerweile ein breites Publikum in Theater, Film und Fernsehen. Die Netflix-Verfilmung von *Trese*, die auf der Graphic Novel von Budjette Tan und Kajo Baldesimo basiert, stellte die sagenhaften Überlieferungen der Philippinen ins internationale Rampenlicht und erntete weltweite Anerkennung.

Weitere bemerkenswerte Adaptionen sind Verfilmungen von *El Filibusterismo* und *Noli Me Tangere* des Nationalhelden Jose Rizal sowie Werke von Nick Joaquin wie *Tatarin* und *A Portrait of the Artist as Filipino*. Im Theater wurden Romane wie Carlo Vergaras *Zsazsa Zaturnnah* und Severino Reyes' *Tatlong Kuwento ni Lola Basyang* zum Leben erweckt, aber auch Kinderbücher wie *Sandosenang Sapatos* und *Isang Harding Papel*. Klassische zeitgenössische Romane wie *Dekada '70*, *Maynila sa Mga Kuko ng Liwanag* und *Smaller and Smaller Circles* wurden ebenfalls verfilmt.

Buchmessen und Festivals

Auf den Philippinen finden mehrere spannende Buchfestivals und -messen statt, die die Liebe zum Lesen fördern und die lokale Verlagsbranche feiern. Die Manila International Book Fair (MIBF), die 1980 ins Leben gerufen wurde und die älteste Buchmesse des Landes ist, zieht jährlich Tausende von Leser*innen, Verleger*innen und Autor*innen an. Ihr Angebot umfasst Buchvorstellungen, Signierstunden, Workshops und preisreduzierte Titel und sie stellt eine Plattform für lokale und internationale Verlage dar.

Weitere bemerkenswerte Veranstaltungen sind die Philippine Book Fair, die durch mehrere Städte tourt, und die Iloilo Mega Book Fair, die regionale Autor*innen und Verleger*innen fördert. Das Bikol Book Festival und die Cebu Art Book Fair rücken lokale literarische und künstlerische Talente in den Vordergrund, während die Mindanao Book Fair und das Dumaguete Literary Festival wichtige kulturelle Veranstaltungen für Autor*innen, Leser*innen und Literaturliebhaber*innen in Visayas und Mindanao darstellen.

Die Fantasie der Philippinen in die Welt tragen: Literaturübersetzungen

Übersetzungen haben für die Philippinen eine zentrale Bedeutung, wobei es drei Hauptkategorien gibt: 1. Lokale Veröffentlichungen, die ins Englische und in verschiedene philippinische Sprachen übersetzt werden; 2. ursprünglich auf den Philippinen veröffentlichte Bücher, die in andere Sprachen übersetzt werden; 3. Ausländische Veröffentlichungen, die ins Filipino oder in andere philippinische Sprachen übersetzt werden.

Trotz ihrer Kolonialgeschichte, in der die Sprache der Kolonialmacht Vorrang hatte, haben die Philippinen mit über 180 lokalen Sprachen ihre Eigenständigkeit bewahrt und an bestehende Verhältnisse angepasst. Das Überleben dieser Sprachen wird durch Übersetzungen und Veröffentlichungen gesichert.

Zu den am häufigsten übersetzten Werken der Philippinen zählen Jose Rizals *Noli Me Tangere* (1887) und *El Filibusterismo* (1891), die in zehn verschiedene Sprachen übertragen wurden und deren englische Neuauflagen bei Penguin Classics erschienen sind. Diese Romane aus dem späten 19. Jahrhundert finden nach wie vor großen Anklang bei Leser*innen, insbesondere bei denen, die sich für postkoloniale Literatur interessieren.

Aktuelle und globale Themen in der philippinischen Literatur

Politische Ideologien, soziale Systeme und Belange der Diaspora sind einige Themen, mit denen sich heutige philippinische Autor*innen in ihren Werken auseinandersetzen, darunter Jose Dalisay in *Last Call Manila*, einem der bekanntesten philippinischen Romane, die auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert werden. Dalisays erster Roman *Killing Time in a Warm Place*, der 1992 erschien, wurde vom Transit Verlag ebenfalls für eine Übersetzung ins Deutsche ausgewählt, gerade rechtzeitig zum Ehrengast-Auftritt der Philippinen auf der Frankfurter Buchmesse 2025.

Zu den weiteren zeitgenössischen philippinischen Werken, die ins Deutsche übersetzt wurden oder geplant sind, zählen *Gagamba. Der Spinnenmann* von F. Sionil Jose (Übersetzung: Markus Ruckstuhl), Kristine Ong Muslims Erzählband *Drohnenwetter* (Übersetzung: Christian Veit Eschenfelder), *Vier Wünsche ans Universum* von Erin Entrada Kelly (Übersetzung: Birgitt Kollmann), die Graphic Novels *Trese 1 – Mord am Baleta Drive* und *Trese 2 – nicht aktenkundige Morde* von Budjette Tan und Kajo Baldesimo (Übersetzung: Jens R. Nielsen), *Remains* von Daryll Delgado (Übersetzung: Gabriele Haefs) und *Offenes Meer: Gedichte* von Luna Sicat Cleto (Übersetzung: Annette Hug).

Auch außerhalb der Philippinen gibt es inzwischen Verlage, die es kaum erwarten können, Werke philippinischer Autor*innen in Übersetzung herauszubringen. So wurden philippinische Bücher beispielsweise ins Tschechische (*Kuřata v hadi kleci*, eine Anthologie philip-

pinischer Geschichten, verschiedene Übersetzer), ins Niederländische (*Schemering* von F. Sionil Jose, Übersetzung: Gerard Arp), ins Französische (*La soeur de Soledad* von Jose Dalisay, Übersetzung: Jean-Pierre Aoustin) und ins Spanische (*Pasando el rato en un país cálido* von Jose Dalisay, Übersetzung: Marta Alcaraz) übertragen.

Übersetzungsförderungsprogramm für ausländische Verlage

Während sich die Philippinen darauf vorbereiten, im kommenden Jahr Ehrengast der 77. Frankfurter Buchmesse zu sein, erweitert das Ehrengast-Team 2025 – bestehend aus dem National Book Development Board (NBDB), der National Commission on Culture and the Arts (NCCA), dem Department of Foreign Affairs (DFA) und dem Büro von Senatorin Loren Legarda – das Förderprogramm für ausländische Verlage zur Übersetzung philippinischer Bücher in Fremdsprachen.

Dieses Programm, das auch eine separate Förderung für philippinische Verlage umfasst, ist ein zentraler Bestandteil der philippinischen Beteiligung als Ehrengast an der Frankfurter Buchmesse 2025.

Die Ziele dieses Programms sind: 1. eine signifikante Anzahl philippinischer Publikationen auf dem globalen Buchmarkt einzuführen, 2. den kulturellen Austausch zwischen den Diasporagemeinden und ihren Aufnahmeländern zu fördern und 3. philippinische Bücher weltweit wettbewerbsfähig zu machen, während sich das Land als aufstrebendes Zentrum in Südostasien positioniert.

Das National Book Development Board, die führende philippinische Institution zur Entwicklung des Buchverlagswesens und Förderung philippinischer Autor*innen, ist federführend bei der Umsetzung dieses Übersetzungsförderungsprogramms. Im Jahr 2024 werden drei Förderrunden initiiert, um ausländischen Verlagen weitere Möglichkeiten zu bieten, philippinische Titel zu entdecken und sie auf ihren lokalen Märkten einzuführen.

Antragsberechtigt sind ausländische Verleger, die die Übersetzungsrechte an einem veröffentlichten Buch von einem philippinischen Verlag erworben haben. Hier kann es sich um ausländische Klein-, Klein-, Mittel- und Großunternehmen handeln, die außerhalb der Philippinen ordnungsgemäß registriert sind und rechtmäßig eine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben.

Das zu übersetzende Werk muss auf den Philippinen veröffentlicht und in einer der philippinischen Sprachen verfasst sein. Es darf noch keine Übersetzung in der Sprache vorliegen, für die sich die Antragsteller*innen bewirbt.

Die Förderwürdigkeit richtet sich nach

1. der Relevanz/Bedeutung des zu übersetzenden Werks,
2. der Durchführbarkeit/dem Produktionszeitplan,
3. dem Produktionsumfang/Vertrieb und
4. der Erfahrung der Antragsteller*innen mit Übersetzungsprojekten und Rechteverhandlungen.

Die Förderung wird 2025 neu ausgeschrieben. Der derzeitige Übersetzungszuschuss läuft 2024 bereits in der dritten Runde und Bewerbungen können noch bis zum 30. November 2024 angenommen werden. Die Förderempfänger*innen werden am 30. Dezember 2024 bekannt gegeben.

Übersetzungsförderung 2025		
	Erste Runde	Zweite Runde
Bewerbungszeitraum	01.04.-31.05.2025	01.08.-30.11.2025
Bewerbungsschluss	31.05., 23:59 PST	30.11., 23:59 PST
Bekanntgabe der Förderempfänger*innen	30.06.2025	30.12.2025

Scannen Sie den QR-Code für weitere Hinweise zum Bewerbungsverfahren und den Übersetzungsrichtlinien des NBDB.

E-Mail-Kontakt: subsidies@books.gov.ph



<https://books.gov.ph/GOHtranslationguidelines/>

Lernen Sie uns kennen nun nehmen Sie mit uns Kontakt auf

www.philippinesfrankfurt2025.com

National Commission for Culture and the Arts (NCCA): www.ncca.gov.ph

National Book Development Board (NBDB): www.books.gov.ph

Department of Foreign Affairs (DFA): www.dfa.gov.ph

Büro der Senatorin Loren Legarda (OSL): www.lorenlegarda.com.ph

Pressekontakt

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Alexander Flöth, Elisabeth Friedrich, Damaris Schmitz, Celia Solf

E-Mail: Philippines@artefakt-berlin.de

Telefon: 0049 (0)30 44010720

Pressedownloads: www.artefakt-berlin.de

Hinter den Kulissen

Der Auftritt der Philippinen als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025 (Philippines – Guest of Honour, kurz PhlGoH) ist eine wegweisende internationale Initiative. Angeführt wird sie von Schlüsselinstitutionen der Philippinen – der Nationalen Kommission für Kultur und Kunst (NCCA), dem National Book Development Board (NBDB), dem Department of Foreign Affairs (DFA) und dem Büro von Senatorin Loren Legarda (OSL). Die Projektentwicklung und -leitung liegt bei Senatorin Loren Legarda und ihrem Büro.

Im Jahr 2023 wurde eine ausschussbasierte Organisationsstruktur eingerichtet, die sich aus kompetenten Führungskräften der kooperierenden Institutionen und der Privatwirtschaft zusammensetzt. Die Gesamtleitung, Ausarbeitung und Umsetzung der Planungen wird vom PhlGoH-Kernausschuss verantwortet, die PhlGoH-Direktorinnen sind Aurea Brigino (NCCA) und Charisse Aquino-Tugade (geschäftsführende Direktorin des NBDB). Die Zusammensetzung der Struktur und der PhlGoH-Projektteams ist wie folgt:

Translation Committee

Verantwortlich für die Planung, Auswahl und Verwaltung des Übersetzungsförderungsprogramms für ausländische Verlage und Sicherstellung der Übersetzung zahlreicher philippinischer Titel ins Deutsche und in andere Sprachen

Leitung: Flor Marie Sta. Romana Cruz und Kristian Cordero

Mitglieder: Maria Christina Pangan-Cagalingan, Mitchelle Jesallyn Balladares, Joriza Novio

Industry Development Committee

Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Business-to-Business-Angeboten und der Kontaktaufnahme zu Autor*innen, Verleger*innen und Investor*innen.

Leitung: Charisse Aquino-Tugade und Nida Ramirez

Mitglieder: Atty. Andrea Pasion-Flores, Paolo Herras, Barbel Becker, Arvin Sia, Catherine Orda, Virgie Nicodemus, Mhy San Miguel, Janine Binbing, Shelle Arriola

Creatives and Publishers Engagement Committee

Sicherstellung einer möglichst breiten Beteiligung der philippinischen Kreativen an den FBM 2024 und 2025. Der Ausschuss ist für den Kapazitätsausbau des Sektors verantwortlich.

Leitung: Ani Almario

Mitglieder: Charmaine Capuchino, Vincent Paolo Naval

Philippine Pavilion Committee

Gesamtverantwortung für Konzeption, Planung, Recherche, Design und Aufbau des philippinischen Ehrengast-Pavillons 2025.

Kurator des Ehrengast-Pavillons der Philippinen: Patrick D. Flores

Kuratorin für Bücher: Karina A. Bolasco

Chef-Designer: Stanley Ruiz

Mitglieder: Mapee Singson, Aurea Brigino, Stephanie Yebra, Camille Martinez

Literary Program Committee

Plant und koordiniert das literarische Programm für 2024 und 2025.

Leitung: Karina A. Bolasco

Mitglieder: Camille Martinez, Mark Cabrera, Loen Vitto, Mikka Cabangon

Cultural Program Committee

Planung und Verwaltung des umfangreichen Kulturprogramms für 2024-2025, einschließlich Ausstellungen und Aufführungen an mehreren Standorten.

Leitung: Aurea Brigino und Patrick D. Flores

Künstlerisches Team: Jose Estrella (Direktor), Sir Anril P. Tiatco, Jem

Mitglieder: Patrick D. Flores, Anthony John Balisi, Loen Vitto, Mapee Singson, Mark Cabrera, Mikka Cabangon, Aires John I. Sansaet, Ma. Cristina O. Santiago, Addie Pobre

Committee on Communications

Verantwortlich für die integrierte Marketing- und Kommunikationskampagne.

Mitglieder: Karen Capino (Leiterin Kommunikation), Aurea Brigino, Charisse Aquino-Tugade, Mark Cabrera, Aires John I. Sansaet

